

B

Material Schokolade Kunstobjekte zur Speise der Götter

29. 3. — 15. 4. 2012

**R**

17 Kunstobjekte aus
Schokolade von
Studierenden der Burg

U

Schokolade, das bedeutet fast immer Genuss, aber auch eine Portion Lust. Sie verführt zum Naschen und weckt bei kalorienbewussten Menschen ein schlechtes Gewissen. Im Alltag kann die Schokolade, wie auch die Zigarette, zu einem Gefühl von Entspannung verhelfen. Als positiver Verstärker ist sie immer auch Ausdruck von Zuwendung, Aufmerksamkeit, Belohnung und Trost. Bei dem Thema Schokolade in der Kunst ist natürlich zu erwarten, dass diese verfremdet, in neue Kontexte gestellt, mit anderen Materialien kombiniert und in ihrer eindeutigen Bedeutung irritiert und gebrochen wird.

In der Ausstellung „Material Schokolade“ tritt diese kulinarische Genussmasse als Substanz ganz unmittelbar in ihrer sinnlichen Kraft und offensichtlichen Gestalt in Erscheinung. Dabei geben die präsentierten Kunstobjekte Raum für die vielseitigsten Interpretationsmöglichkeiten und lassen die Referenzpunkte der Arbeiten erkennen, wie Kindheitserfahrungen, Alltagserlebnisse, Illusionen, Märchen und auch „Lust und Frust mit der süßen Last“.

Der Kakaobaum erhielt vom Botaniker Carl von Linné den Namen „Theobroma cacao“. Wobei „theos“ für Gott und „broma“ für Speise steht. Bei Schokolade handelt es sich demnach um nichts weniger als „die Speise der Götter“. In Deutschland werden heute pro Kopf und Jahr über elf Kilogramm von diesem nährstoffreichen Energielieferanten konsumiert.

Die Schau zeigt sowohl Kleinplastiken von Burg-Studierenden als auch einen Videofilm mit den Studierenden der Gastkünstlerin Dagmar Varady. Der Film geht der Frage nach: Wird Schokolade gekaut, geschlemmt, geleckt, gemampft, gefressen oder geschlürft?

Paolo Bianchi
Kurator der Burg Galerie

G

Video-Film von Dagmar Varady

Mittwoch
28. März 2012
18 h

Begrüßung

Prof. Axel Müller-Schöll, Rektor

Einführung

**Prof. Andrea Zaumseil, Professorin
für Bildhauerei/Metall**
Prof. Dr. Nike Bätzner, Prorektorin

Studierende der Burg

Felix Behr ¹
Marcus Biesecke ²
Magdalena Binder ³
Ela Celary ⁴
Danni Chen ⁵
Wiebke Degler ⁶
Ulli Grüning und Hendrik Nater ⁷
Juliane Maria Hoffmann ⁸
Lucy König ⁹
Yumiko Matsunaga ¹⁰
Florian Milker ¹¹
Petra Reichenbach ¹²
Sarah Schuschkleb ¹³
Diana Wild ¹⁴
Philipp Witte ¹⁵
Martin Wöllenstein ¹⁶
Lukas Wronski ¹⁷

Gastkünstlerin

Dagmar Varady ^G

Die Ausstellung „Material Schokolade“ basiert auf der Einladung des Museum Ritter in Waldenbuch an die Studierenden der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, aus Schokolade als Material neue Kunstobjekte herzustellen. Diese Objekte sind jetzt exklusiv in der Burg Galerie im Volkspark ausgestellt. Danach ist eine Werkauswahl aus „Material Schokolade“ im Rahmen der großen Jubiläumsausstellung „Sweet Dreams. Kunst und Schokolade. 100 Jahre Ritter Sport“ vom 12. 5. bis 30. 9. 2012 im Museum Ritter zu sehen.



Nächste Ausstellung

Tausend Stimmen
Eine Schau über Szeemann, Diagramme,
Art Spaces und Dienstbesprechungen

3. 5. — 17. 6. 2012

Vernissage
Mittwoch
2. Mai 2012
18 h

Mo — Fr 14 — 19 h
Sa + So 11 — 16 h
Feiertage 11 — 16 h
Tel. +49 (0)345 7751-526
www.burg-halle.de/galerie

Burg Galerie im Volkspark
Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
Schleifweg 8 a
06114 Halle (Saale)

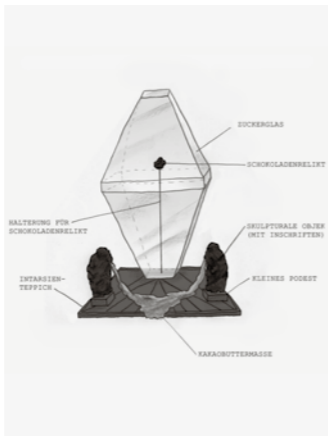
17 Entwürfe für Kunstobjekte aus Schokolade und ein Kunstvideo



1



2



8



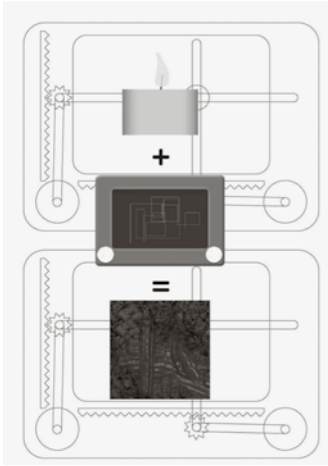
10



4



5



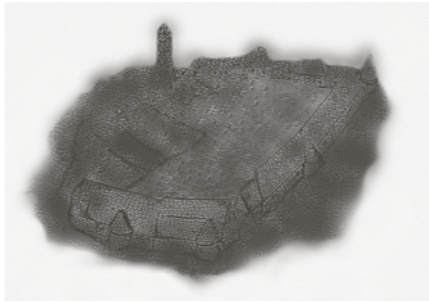
7



9



13



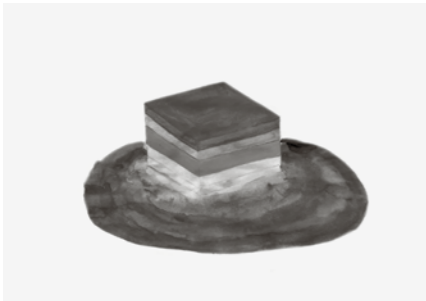
17



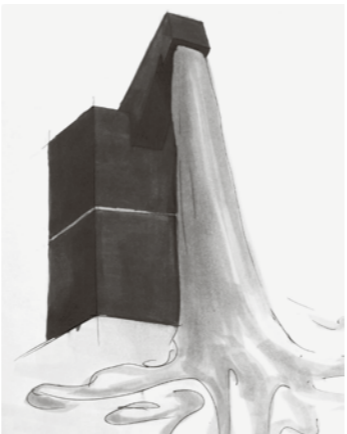
15



16



14



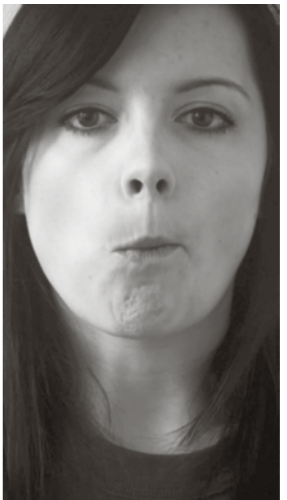
3



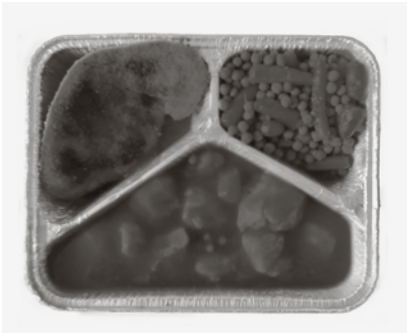
12



11



G



6